



FS Maria S. Merian

Reise MSM-42

02.05.-22.05.2015

Bermuda – St. John's



1. Wochenbericht

02.05.-03.05.2015

Am vergangenen Samstag, den 02.05.2015, verliess das Forschungsschiff *Maria S. Merian* im schönsten Sonnenschein den Hafen von Bermuda, um zu seiner 42. Reise aufzubrechen. An Bord befinden sich Arbeitsgruppen der Universität Bremen (Zentrum für Marine Umweltwissenschaften, MARUM, und Institut für Umweltphysik, IUP) und der Universität Hamburg (Institut für Meereskunde) sowie eine Teilnehmerin vom Canadian Wildlife Service in Dartmouth, Kanada.

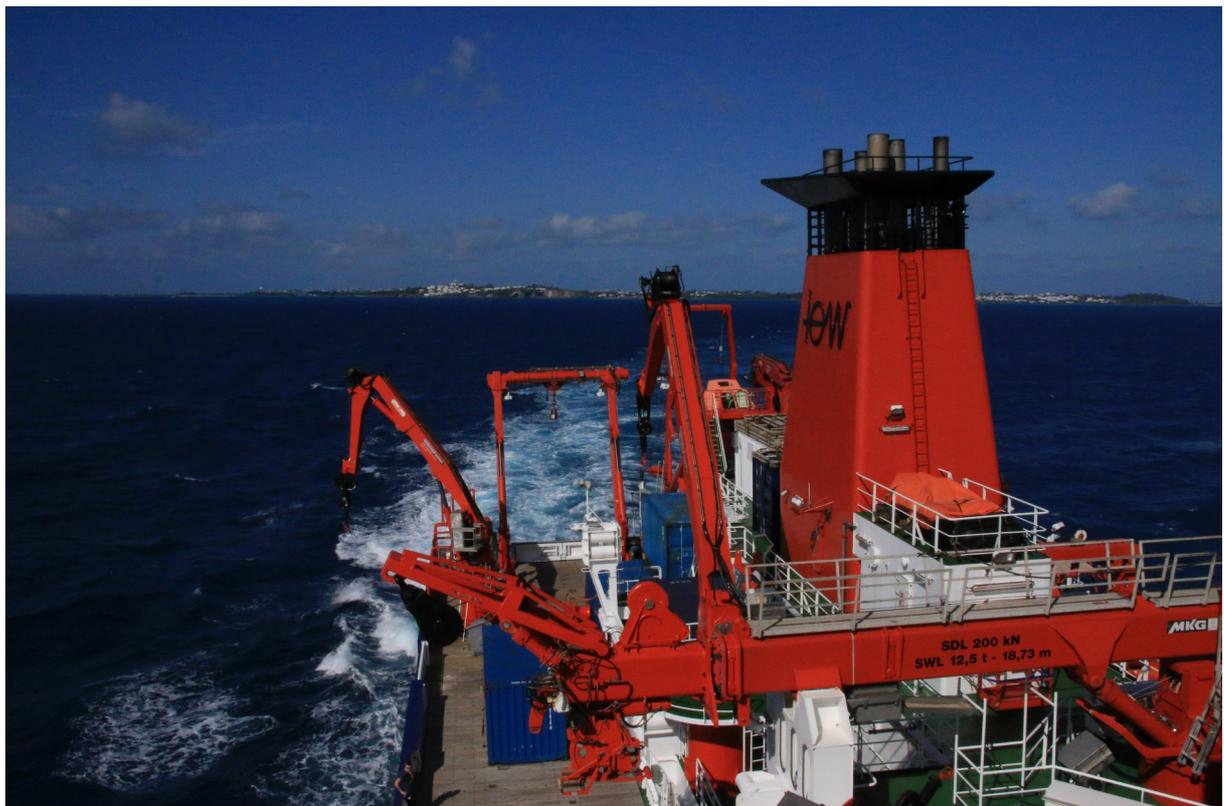
Die Reise MSM-42 führt uns zur Flämischen Kappe, einer flachen topographischen Erhebung am Südausgang der Labradorsee, die östlich der Flämischen Passage, einem knapp 1200 m tiefen Unterwasserkanal, gelegen ist. Hier treffen die kalten und salzarmen Wassermassen, die mit dem Randstromsystem aus der Labradorsee heraus nach Süden gelangen, auf die nordwärtige Fortsetzung des warmen und salzreichen Golfstromes, den Nordatlantikstrom. Das komplexe Strömungssystem rundum die Flämische Kappe, die Stärke des südwärtigen Wassermassenexports durch die Flämische Passage und die Veränderlichkeit der Wassermasseneigenschaften rundum die Kappe stehen daher im Mittelpunkt dieser Reise und sollen mit Methoden der physikalischen Ozeanographie näher untersucht werden. Auf den geplanten Messlinien kommen daher vornehmlich profilierende Messsysteme zum Einsatz. Der vom Schiff aus eingesetzte Kranzwasserschöpfer, mit dessen Hilfe Wasserproben aus der Tiefe genommen werden, liefert zusammen mit den angeschlossenen CTDO- und IADCP-Messeinheiten Einblicke in die vertikale Wassermassenstruktur des Nordatlantiks, die Strömungsgeschwindigkeit und ihre Veränderlichkeit.

Nachdem wir am Donnerstag, den 30.04., mit den Aufbau-Arbeiten an Bord und der Laboreinrichtung gut voran gekommen waren, begrüßten wir am Freitag, den 01.05., zwei Wissenschaftlerinnen von der bermudischen Regierung an Bord der *Maria S. Merian*, die sich für die Schiffseinrichtungen und unser Forschungsprogramm interessierten. Unter der Leitung von Kapitän Ralf Schmidt konnten wir ihnen im Rahmen einer Schiffsführung das Leben und Forschen auf der *Maria S. Merian* sowie das wissenschaftliche Programm der kommenden Reise näher bringen und im Gegenzug viel über die meist biologisch-ökologische Forschung auf Bermuda erfahren.

Bei angenehmen Wetterbedingungen verliessen wir am 02.05. morgens den Hafen von Bermuda und begannen bei nordöstlichem Kurs unseren ca. fünf-tägigen Transit in Richtung Arbeitsgebiet nahe der Flämischen Kappe. Nachdem das Sicherheitsmanöver absolviert war, wurden die letzten Arbeiten zur Einrichtung der Labore abgeschlossen. In der Nacht zum Sonntag, den 03.05.2015, verliessen wir die bermudische Wirtschaftszone und begannen mit der Datenaufzeichnung für die Unterwegsmessungen. Am Vormittag erfolgte dann eine Test-Station auf 1000 m Tiefe, bei der die Wasserschöpfer mit CTDO-Sonde und IADCPs zum ersten Mal zum Einsatz kamen und erfolgreich erste Daten und Wasserproben lieferten. Auch der Test eines akustischen Auslösegeräts, das im Verlauf der Reise in einer Tiefsee-Verankerung zum Einsatz kommen wird, verlief sehr erfolgreich. Voraussichtlich Mitte kommender Woche werden wir im Forschungsgebiet angekommen sein und dort mit den wissenschaftlichen Arbeiten beginnen. Alle an Bord sind wohl auf und freuen sich auf die kommenden Wochen.

Im Namen aller Fahrtteilnehmerinnen und Fahrtteilnehmer viele Grüße von Bord

Dagmar Kieke



D. Kieke

FS *Maria S. Merian* beim Verlassen von Bermuda, 02.05.2015.